

**Grundlagen der Ausarbeitung** und in den **Funktionen des wissenschaftlichen Kommunismus**. Waren die Erkenntnisse bis zu dieser Zeit wissenschaftlich begründete Schlußfolgerungen aus der Analyse der Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung des Kapitalismus, aus den Erfahrungen der Klassenkämpfe um die Eroberung der politischen Macht — so entwickelt er sich jetzt auch durch die Verallgemeinerung der praktischen Erfahrungen beim sozialistischen Aufbau. Der Marxismus-Leninismus wird zur Grundlage der Führung und Leitung bei der Gestaltung neuer gesellschaftlicher Verhältnisse, und im wissenschaftlichen Kommunismus nehmen jetzt das Studium der Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus, der Erfahrungen und Methoden der Tätigkeit der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei sowie des sozialistischen Staates einen zentralen Platz ein. Lenin stellt fest, daß der Sozialismus „aus der Sphäre des Bücherwissens, des Programms übergegangen ist in die Sphäre der praktischen Arbeit... Heute kann man über den Sozialismus nur auf Grund von Erfahrungen sprechen.“<sup>46</sup> Die Aneignung und Anwendung der Theorie des wissenschaftlichen Kommunismus ist seit dieser Zeit untränbar verbunden mit dem Studium der umfassenden Erfahrungen der ersten siegreichen sozialistischen Revolution der Weltgeschichte, mit der Auswertung der Pionierleistungen der Sowjetunion beim Aufbau der neuen Gesellschaft. Die praktische Haltung zu diesen Erfahrungen ist ein wesentliches Kriterium internationalistischer Position und wissenschaftlicher Objektivität.

In den Werken Lenins und den Dokumenten der KPdSU und des Sowjetstaates werden die ersten Erkenntnisse des sozialistischen Aufbaus verallgemeinert.<sup>47</sup> Ausgearbeitet werden allgemeingültige Leitsätze über die Grundlagen, die Gesetzmäßigkeiten, Merkmale und Etappen der neuen Gesellschaft, über die Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus und den Klassenkampf in diesem neuen Zeitabschnitt, die Diktatur des Proletariats und die sozialistische Demokratie, die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei u. a. Einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des wissenschaftlichen Kommunismus in den Fragen des revolutionären Weltprozesses in der neuen Epoche, auf dem Gebiet der Strategie und Taktik des proletarischen Klassenkampfes und des Befreiungskampfes der Völker gegen Imperialismus, Faschismus und Krieg leisten die kommunistischen Parteien im Rahmen der 1919 geschaffenen Kommunistischen Internationale. Auf Kongressen, in den Dokumenten der kommunistischen Parteien,

46 W.I. Lenin: Gesamtrussischer Kongreß der Sowjets der Arbeiter-, Bauern-, Soldaten- und Rotarmistendeputierten, 4.—10. Juli 1918. In: Werke, Bd. 27, S.514.

47 Wichtige Werke W. I. Lenins, in denen die Grundideen des wissenschaftlichen Kommunismus entwickelt werden: Wie soll man den Wettbewerb organisieren? In: Werke, Bd. 26; Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht. In: Werke, Bd.27; Die proletarische Revolution und der Renegat Kautsky. In: Werke, Bd. 28; Die große Initiative. In: Werke, Bd. 29; Ökonomik und Politik in der Epoche der Diktatur des Proletariats. In: Werke, Bd.30; Die Aufgaben der Jugendverbände. In: Werke, Bd. 31; Zum vierten Jahrestag der Oktoberrevolution. In: Werke, Bd.33; Über die Naturalsteuer. In: Werke, Bd.32; Über das Genossenschaftswesen. In: Werke, Bd.33; Über unsere Revolution. In: Werke, Bd. 33; Wie wir die Arbeiter- und Baueminspektion reorganisieren sollen. In: Werke, Bd.33; Lieber weniger, aber besser. In: Werke, Bd.33.